

Pressemitteilung 55/2009

Heizungspumpen ersetzen – Fördergelder nutzen und Strom sparen Energie-Einspar-Tipp der Verbraucherzentrale Hessen

Frankfurt, 08.07.2009 Heizungspumpen erledigen ihre Aufgabe meist völlig lautlos, und über viele Jahre zuverlässig. In der Regel bleiben die Pumpen ebenso unbeachtet wie manuelle Möglichkeiten der Leistungsreduzierung, beispielsweise in der Übergangszeit. So sind häufig Pumpen in den Heizungskellern zu finden, die selbst im tiefsten Winter viel mehr als die angeschlossenen Wohnungen versorgen könnten. Im Sommer, wenn gar keine Heizleistung benötigt wird, laufen sie munter rund um die Uhr mit voller Leistung gegen geschlossene Heizkörperventile, und vergeuden unseren kostbaren und teuren Strom. Dabei amortisieren sich moderne hocheffiziente Pumpen schon nach wenigen Jahren. Sie bringen folglich ein echtes Plus in den Geldbeutel. Über die Möglichkeiten informieren die anbieterunabhängigen Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen im persönlichen Beratungsgespräch. Die Beratung wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und kostet 5 €

Die kommenden Monate sind die beste Zeit, die Heizungsanlage für den Winter vorzubereiten. Während keine Wärme benötigt wird, können Reparatur- und Wartungsarbeiten in aller Ruhe geplant und durchgeführt werden. Wer jetzt die alte Pumpe gegen ein hocheffizientes Modell austauscht, ist somit für den Winter gerüstet. Durch die staatliche Förderprämie für den Einbau von Pumpen der Effizienzklasse A wird das Stromsparen zusätzlich attraktiv: 25 Prozent Zuschuss, mindestens jedoch 100 €, sind möglich. „Wer jetzt auf eine effiziente Pumpe umsteigt, sichert sich die staatliche Prämie, und spart spätestens ab dem ersten Tag der Heizsaison Strom, Kohlendioxid und Geld. Bis zu 80 Prozent weniger Stromverbrauch sind durchaus möglich“, so Energieberater Achim Horn von der Verbraucherzentrale Hessen. „Die persönliche Beratung macht sich folglich schnell bezahlt.“

Zuschussberechtigt sind Eigentümer selbst genutzter oder vermieteter Wohngebäude, aber auch Wohnungsunternehmen, Kommunen, und Gemeindeverbände. Der Antrag auf Zuschuss kann gestellt werden, sobald der Installateur die alte Pumpe gegen ein modernes Modell ausgetauscht hat und die Rechnung überwiesen ist.

Informationen zu Förderung und zur Wahl der richtigen Pumpe erhalten Interessierte Verbraucher im persönlichen Beratungsgespräch.

Ergänzende Informationen für Verbraucher

- **Energie-Einsparberatung in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen und über 50 Energiestützpunkten:** Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucher.de.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen. Informationen über alle Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!
- **Ratgeber** sowie **Infos** zum Thema „Energiesparen, Bauen“ sind auf der Homepage www.verbraucher.de zu finden.

Frei zum Nachdruck, Belegexemplar erbeten

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofsplatz 1 (Kulturbahnhof) · Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)